Landwirtschaftliche Bauten

Rinderstall Milchkühe

Karnerviertel 61
8252 Mönichwald

L08

Gesamtansicht 1 — Gesamtansicht der Hofstelle mit neuem Stallgebäude

Gesamtansicht 2 — Rinderstall Gesamtansicht aus nördlicher Richtung

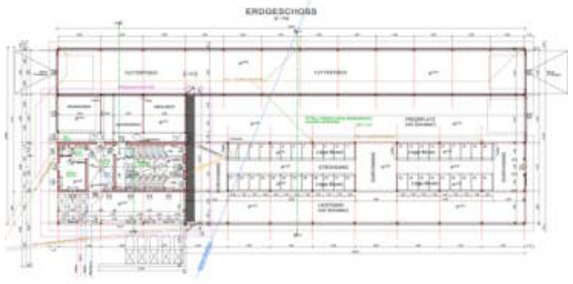
Gesamtansicht 3 — Rinderstall Gesamtansicht aus südlicher Richtung

Innenansicht 1 — Rinderstall Futtertischbereich

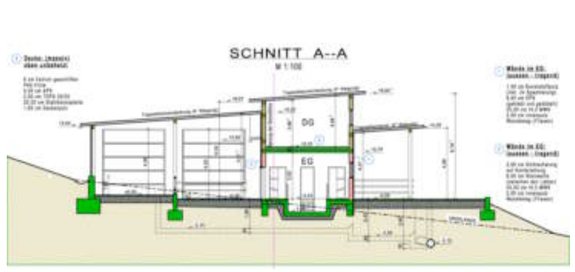
Innenansicht 2 — Rinderstall Liegeboxenbereich

Holzbaudetail 1 — Rinderstall Liegeboxen

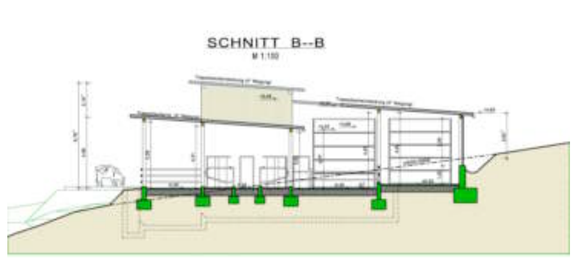
Lageplan — Lageplan Rinderstall



Grundriss EG — Grundriss Rinderstall



Schnitt 1 — Schnitt A-A Rinderstall



Schnitt 2 — Schnitt B-B Rinderstall

Planungsbeginn: **Anfang 2006**
Baubeginn: **01.07.2007**
Fertigstellung: **20.12.2007**

Einreicher: **Krogger Marianne**
BauherrIn: **Krogger Marianne**
ArchitektIn/PlanerIn: **BM Johann Kohlhauser**
Ausführender Holzbaubetrieb: **Bauernhofer Franz**

Flächen/Rauminhalt/Kosten Kennzahlen laut Ö-Norm 1800
Grundstücksfläche: **2500 m²**
Bebaute Fläche: **1250 m²**
Bruttogrundfläche (BGF): **1250 m²**
Nutzfläche (BGF): **1250 m²**
umbauter Raum: **5750 m²**

Bauweise
Materialien
Eindeckung Dach: **Trapezblech mit Antikondensatbeschichtung**

Innovative Technologien
Einsatz von innovativen Technologien zur Minimierung der Betriebskosten:
- Fotovoltaik
- Solarnutzung
- kontrollierte Wohnraumbelüftung
- intelligente Gebäudesteuerung
- Sonstige:

Energiekennzahl

Schichtaufbau innen nach außen bzw. oben nach unten — U-Wert W/m²K

Rinderstall für Milchkühe

Als Grundsatz für dieses Projekt galt für uns "Einfach und Recourcenschonend Bauen".
Der Rinderstall wurde daher als Offenfrontstall (Kaltstall) ausgelegt um den Tieren eine für sie optimale Lebensumgebung zu schaffen und eine klare Bauform zu ermöglichen.
Als Dachform wurde das Pultdach gewählt um eine gute Sonneneinstrahlung zu gewährleisten und um das Gebäude in der Bauhöhe sehr nieder zu halten. Wir wollten damit erreichen, dass sich dieses große Gebäude besser in die Umgebung einfügt. Es wurde aus diesem Grund auch ein rotbrauner Dachfarbton ausgewählt.
Die Holzkonstruktion der Pultdächer wurde in Skelettbauweise aus Kanthölzern errichtet.
Es wurde von uns ganz bewußt auf den Baustoff Holz gesetzt, da wir selbst Waldbesitzer sind und daher die Wertschöpfung am eigenen Betrieb bleibt.
Als Eindeckung kam ein freitragendes Trapezblech mit Antikondensatbeschichtung zum Einsatz. Das freitragende Trapezblech ermöglichte uns ein sehr einfache klare und holzsparende Konstruktion. Die Nord und Westseite des Stalles wurden mit einer Bretterschallung versehen.

Steirischer Holzbaupreis 2008